BÜHNE AARAU

Teambildung aus der Hölle: Im Theaterstück «Bergen» wird der Karrieremensch zerlegt

Auf der Tuchlaube-Bühne in Aarau lässt das Kollektiv Böse Werter drei Workshop-Teilnehmer in den Stollen eines stillgelegten Bergwerks steigen – was als Recruiting-Event beginnt, wird zum Überlebensspiel.

Julia Steiner
22.02.2026, 17.29 Uhr

Merken Drucken Teilen

Exklusiv für Abonnenten

Anna Sonnenschein als Berufseinsteigerin Isabella. Bild: Pearlie Frisch

Ein Bergmann weiss, was er nach einer sechs bis siebenstündigen Schicht im Stollen geleistet hat. Der Schreibtischberuf von heute weiss das nicht mehr unbedingt.

Nach sieben, acht Stunden ist er physisch komplett ausgelaugt im (geistigen) Bestreiten, zu netzwerken, in Change-Management-Prozessen Visionen zu formulieren oder in Meetings Kompetenz zu performen. Er drinkt nicht auf Wände ein, «bis sie einstürzen», er beschränkt sich auf die gedankliche Möglichkeit es zu tun. Und leidet dann wieder unter der fehlenden Dynamik im Job.

883 Kilogramm Material und Schutt

So oder so ähnlich könnte man den Befund der Inszenierung «Bergen» zusammenfassen, die am Mittwochabend auf der Tuchlaube-Bühne Premiere feierte.

Das noch junge Kollektiv Böse Werter, das mit Kulturfördermitteln gerade eine dreijährige Residenz an der Bühne Aarau absolviert, hat 883 Kilogramm Material und Schutt von Baustellen und Bergbaugebieten auf der Bühne verteilt, und präsentiert auf dieser Brache eine monatelange Recherche zur historischen Bergbau-Kultur und der modernen Arbeitswelt.

Dafür hat das Team um Johannes Voges (Regie), Anouk Gysler (Dramaturgie) und Samuel Herger (Bühne) über Monate mehrstündige Interviews geführt, Fakten aus Archiven ausgegraben und Exkursionen in Bergbaugebiete unternommen – etwa ins ehemalige Aargauer Bergwerk in Herznach.

Gibt die Richtung vor: Sophie Eglin als Alpha-Tier Martina. Bild: Pearlie Frisch

Die Essenz dieser zu Tage geförderten Erkenntnisse präsentieren drei fiktive Figuren: Isabella (Anna Sonnenschein), Felix (Benjamin Fröhlicher) und Martina (Sophie Eglin). Die drei wurden für einen Recruiting-Workshop in den Stollen eines still gelegten Bergwerks eingeladen. Und die Aufgaben lässt sich nicht mehr in Worte fassen, sie sind zum Teil unmenschlich, zu jener Berufseinsteiger und Mauer-Absolventin, den Event nach 50 gescheiterten Bewerbungen als Chance begleitet, steckt Felix, ein Familienvater und Designer für digitale Interfaces, in einer Midlife-Crisis und klagt über Spannungskopfschmerz. Die beiden sind das perfekte Fressen für Alpha-Tier Martina. Die will in die Selbstständigkeit und produziert schon bei ihrer Ankunft die Kennzeichen von Leadership (Namedropping und Dominanzgebaren).

Unbegleitet muss dieses ungleiche Team nun in den Stollen steigen. Müssen? Eigentlich tun sie es freiwillig. Denn die Organisatoren des Workshops vom so genannten Klufiwerk Null bleiben unsichtbar, die an simulierte Wirklichkeiten gewöhnten Workshopteilnehmer glauben zunächst, sich in einer Art Escape Room zu befinden.

Scheppern, Schlagen, Hämmern – der Steinbruch nannes Seele

Erst, als klar wird, dass es bei dieser Aktion ums nackte Überleben geht, zählt nur noch die Wahrheit, und die verschimmelten Aspekte der drei Biografien, all die Einöge, die im frisierten CV fehlen oder geschönt wurden, werden im Steinbruch nannes Seele zu Tage gefördert. Die von den Bergleuten und auch an diesem Abend viel besungene Kameradschaft – hier ist sie auf einmal gefordert.

Dramaturgisch ist das bühnenmässig gemacht. Von Baustellenscheinwerfern beleuchtet, singen Anna Sonnenschein, Benjamin Fröhlicher und Sophie Eglin alte Bergmannslieder (=Wenn schwarze Kittel scharenweis=). Sie schwingen die Axt im Akkord, finden im Rhythmus und im Tanz des Taschenlampenlichts zu dem Team, das sie auf sprachlicher Ebene – im Streit – noch nicht sind. Musiker J. J. Löw, seines Zeichens Drummer bei Anna Rossinelli, schafft am Bühnenrand mit einem Stapelstuhl über Metall und erzielt an den Turntables mit Scheppern, Schlagen und Hämmern grosse Wirkung.

Schauspielerisch gäbe es noch Luft nach oben. Die Dialoge werden etwas gar forciert vorgetragen, die enorme Transformationsleistung der Figuren, die ganz unten ganz bei sich ankommen, wirkt nicht immer glaubhaft.

Wie in einem Teambuilding-Workshop legen die drei nämlich nach und nach ihre beruflichen Performer-Ichs ab, die sie im grimmigen und gefährlichen Stollen nicht weiterbringen. Martina schrumpft zu einer verletzten Frau zusammen, die dem Sexismus ihres beruflichen Umfeldes mit Dominanz begegnet – in dieser Szene schlägt der Ton des Abends um in unangenehmen Aktivismus. Felix lässt beruflich die Hosen runter. Und Isabella offenbart ihren Mutterkomplex, der ihr Ehe fehlenden Mut verantwortlich sein soll.

Im Stollen zerbröckeln die Fassaden, das marxistische Konzept von der entfremdenen Arbeit, es wird hier offenbar, über die Geschichten, aber auch über das heutige Business-Englisch, mit dem sich kein Schutt wegschaufeln lässt.

Bergen
Bühne Aarau, Spielstätte Tuchlaube. Fr, 23.1. sowie am 26,27.2.

Mehr zum Thema

THEATER
X Schweberger sagt zu seinem Theaterstück über eine Drag Queen: «Ich wusste nicht, ob ich sterben werde»
Gehoben

LEIPZIG
Die Welt girrt nach vermeintlichen Genies: Autorin Martina Clavadetscher macht in St. Gallen neugierig auf ihr neues Stück «Zinnober»
16.01.2026

Steinbruch Schlager Musik Aarau Anna Rossinelli

Für Sie empfohlen

BÜCHERKANNSCHLAU
«Ich bin dankbar, dass ich noch lebe»: Ehemaliger RVBW-Direktor überlebt Aortariss und Herzstillstand
vor 2 Tagen

BRUGG FEIEN
News Programm «Tax Aargau»: So reagiert die Regierung auf die Kritik
vor 3 Stunden

AARAU
Gestern Restaurant, heute Kulturlokal, morgen Bürogebäude: Das wird aus dem «Kreuz»
vor 1 Tag

BREMGARTEN
51-jähriger mit Knochenbrüchen und Kopfverletzungen im Spital: Polizei sucht zwei Männer nach Raubüberfall
vor 2 Stunden

AARAU
Busfreie Altstadt kommt erst 2032 – was sagt die Stadt dazu?
vor 2 Tag

Aktuelle Nachrichten

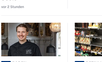
GÖNNERBADE
Um in Wohnhäuser zu gelangen: Mann soll sich als AEW-Mitarbeiter ausgegeben haben
Von einer Betrugsmasche ist in den sozialen Medien die Rede. Zugetragen habe sich der Vorfall in Dürrenäsch. Was wissen AEW Energie AG und Kantonspolizei Aargau?
vor 1 Tag

BRUGG/BADEN/INTERNATIVE
20'000-Franken-Spende: Alfred Gantner stellt sich gegen die SRG-Initiative
vor 1 Stunde

BRUGG/BADEN/KÖNIGSFELD
Nach WEF-Panne: Trump macht geschenkten Katar-Jumbo bereits im Sommer zur neuen Air Force One
vor 1 Tag

USA-BEWEGUNG
Nächste Provokation gegen Trump: Newsom verkauft Kniescheiben «für den Preis eurer Seele»
vor 2 Stunden

SKI ALPIN
Von Allmen geht Odermatt nach Doppelsieg an die Gurgel
vor 1 Stunde



BADEN
Starkoch Andreas Caminada schickte einen Aargauer auf eine kulinarische Weltreise
vor 2 Tag

BRUGG/BÖTZLINGEN
Noch mehr leere Migros-Regale: Nach der Hygienemilée-Malaise kommt es jetzt zu Flocken-Frust
vor 1 Tag

NEWS/TICKER CRANS-MONTANA
Kein ausserordentlicher Staatsanwalt für Brandtragödie «» Crans-Montana intensiviert Kontrollen
vor 2 Tagen

ZIVILGERICHTE AUF ZIVILGERICHTE
Bundesgericht kritisiert Aargauer Justiz im «Wolfsrudel»-Fall – warum der Hauptbeschuldigte dennoch nicht frei kommt
vor 1 Tag

FUSSBALL
Für den Verband sind die Frauen wichtiger als die Männer: Müssen die FCA-Profis jetzt das Brüggifeld räumen?
vor 1 Stunde

Kontact AGB & Datenschutz Impressum

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben